

**IG DOK III** INTERESSENGEMEINSCHAFT  
 DONAU - ODER - KANAL BECKEN III  
**2301 GROSS-ENZERSDORF, DOK III, NO 43**  
 Mobiltel.: 0664 9781560 Fax: 01 34242-489279  
 E-Mail: [office@igdok3.at](mailto:office@igdok3.at) Homepage: [www.igdok3.at](http://www.igdok3.at)

Groß-Enzersdorf, 18.12.2019  
 Parzelle: «Parzelle»

Abs.: IG DOK III, 2301 Groß-Enzersdorf, DOK III, NO 43

«Anrede»  
 «Vorname» «Zuname»  
 «Straße»  
 «Ort»

## RUNDSCHREIBEN

### Sehr geehrte Damen und Herren am DOK III! Werte Nachbarn!

Vor den Weihnachtsfeiertagen und dem Jahresausklang möchten wir noch einige Informationen an Sie weitergeben.

#### Winterkontrollfahrten:

Da sich die in den letzten Jahren durchgeführten Winterkontrollfahrten bewährt haben, werden diese auch in der Wintersaison 2019/2020 bis Mitte März 2020 durchgeführt. Dadurch wurden in der Vergangenheit Einbrüche am DOK III während der Wintermonate erheblich minimiert bzw. haben nicht stattgefunden.

#### Einbruchsvorsorge:

Sollten Ihnen verdächtige Personen auffallen, die sich in Gärten oder an Häusern zu schaffen machen, rufen Sie bitte die Polizei.

#### Umfrage Wasserleitung:

Die Umfragen bezüglich der Wasserleitung ist nun abgeschlossen und wir möchten Ihnen gerne die Ergebnisse der einzelnen Abschnitte bekanntgeben. Da sich in vielen Bereichen die Mehrheit der AnrainerInnen für die Errichtung der Wasserleitung ausgesprochen hat, werden wir mit der Gemeinde Kontakt aufnehmen, um die weitere Vorgehensweise zu besprechen. Herr Christoph Exel hat sich als Eigentümer eines Teiles von SO und SW gegen die Errichtung einer Wasserleitung ausgesprochen, daher wurden die Pächter dieser Abschnitte nicht befragt.

Umfrageergebnisse Wasserleitung					
	abgegeben	Dafür	dagegen	Enthaltungen	gesamt
MO Eigentümer	4007m <sup>2</sup>	2789m <sup>2</sup> 69,60%	1218m <sup>2</sup> 30,40%	757m <sup>2</sup>	4764m <sup>2</sup> 100%
MW Eigentümer	4942m <sup>2</sup>	3852m <sup>2</sup> 77,94%	1090m <sup>2</sup> 22,06%	559m <sup>2</sup>	5501m <sup>2</sup> 100%
NW Pächter	25 Parzellen	12 Parzellen 48%	13 Parzellen 52%	8 Parzellen	33 Parzellen 100%
NW Eigentümer	7 Parzellen	5 Parzellen 71,43%	2 Parzellen 28,57%	2 Parzellen	9 Parzellen 100%
SO Eigentümer	266m <sup>2</sup>	266m <sup>2</sup> 100%	0m <sup>2</sup>	0m <sup>2</sup>	266m <sup>2</sup> 100%
SW Eigentümer	657m <sup>2</sup>	514m <sup>2</sup> 78,23%	143m <sup>2</sup> 21,77%	237m <sup>2</sup>	894m <sup>2</sup> 100%

### **Falsche Daten im Grundbuch:**

Durch die Versendung der Fragebögen für die Wasserleitung sind uns einige noch alte oder falsche Daten (z.B. durch Vererbung, Schenkung, Namensänderung, Adressänderung, usw.) im Grundbuch aufgefallen. Diese Daten können **nur Sie persönlich** über einen Notar oder beim Bezirksgericht Gänserndorf (Abteilung Grundbuch) ändern lassen. Wir bitten Sie, das in Ihrem eigenen Interesse in die Wege zu leiten.

### **Schneeräumung:**

Die Stadtgemeinde führt wieder die Schneeräumung rund um den DOK III durch und ersucht, die Fahrzeuge knapp an der Grundstücksgrenze zu parken, damit diese nicht beschädigt werden

### **Stromkabel:**

Durch den DOK III laufen einige Stromleitungen, die vor vielen Jahrzehnten von den Wiener Netzen im Wasser eingegraben wurden. Durch den derzeitigen niedrigen Wasserstand ragt eines dieser Kabel bereits aus dem Wasser.

Ein Anrainer am Kanal hat uns auf das Kabel aufmerksam gemacht. Ein Schild zwischen seinem und dem benachbarten Grundstücken weist auf die Starkstromleitung hin.

**Wir haben dieses Problem sofort an die Wiener Netze weitergeleitet.**

Diese werden nun prüfen, wo genau sich diese Kabel im Kanal befinden, werden sie kennzeichnen und eine mögliche Gefahr für die Anrainer ausschließen.

Wir werden Sie natürlich über die jeweils aktuelle Sachlage auf dem Laufenden halten.

### **Bau eines Floßes für die Pflanzenmahd:**

Wir werden auch im nächsten Jahr wieder eine Pflanzenmahd durchführen müssen. Es ist noch nicht geklärt, ob uns die Parzelle SW 13/14 für das Abladen des Mähgutes zur Verfügung steht. Daher bleibt eventuell nur mehr die Abladestelle beim öffentlichen Strandbad. Das bedeutet sehr lange und zeitaufwendige Fahrzeiten für das Mähboot und höhere Kosten durch das Hin- und Herfahren des Bootes.

Ein Floß in der Größe von ca. 3m x 5m würde ein Abladen des Schnittguts vor Ort und den Transport zum Abladeplatz ermöglichen und damit würden die Kosten deutlich reduziert.

Sollten Sie Interesse haben, beim Bau eines Floßes mitzuhelfen, melden Sie sich bitte bis **28.2.2020** unter der IG DOK Telefonnummer +43 664 9781560.

### **Projekt Belüftung des DOK III:**

Wir haben von einem ökologischen Labor ein Angebot erhalten, eine Reduzierung des Schlammes durch Belüftung des Kanals mittels Pressluft in den Wintermonaten zu erreichen. Es würden Leitungen im Kanal verlegt und mittels Kompressor würde gut dosiert Pressluft im Schlamm eingebracht. Durch den zusätzlich eingebrachten Sauerstoff würde laut den Experten der Schlamm intensiver zersetzt, was eine Reduzierung der Schlammsschicht zur Folge hätte. Vorstellbar ist das Projekt wie Luftpumpen in Aquarien. Nachteil ist eine Aufwirbelung der obersten Schlammsschicht und damit eine leichte Eintrübung des Wassers, deshalb ist nur ein Betrieb in den Wintermonaten (Oktober bis März oder April) angedacht. Die Fische nehmen keinen Schaden, in strengen Wintern, wenn die Wasseroberfläche einfriert, ergäbe die zusätzliche Luftzufuhr für die Fische sogar eine Verbesserung (mehr Sauerstoff unter der Eisdecke). Da die Einreichung bei der Behörde sicher einige Monate dauern wird, wäre ein Probebetrieb frühestens im nächsten Winter angedacht.

Telefonate mit Frau Prof. Fürhacker von der Boku und mit Ing. Benedikter von der Bezirkshauptmannschaft (Behörde) haben ergeben, dass sie der Wasserbelüftung nicht so viel abgewinnen können, da der Phosphor trotzdem im Schlamm bleibt und nicht abgebaut wird. Ihrer Meinung nach wäre außer der Schlammabsaugung oder -baggerung und Anpflanzung niedrigwüchsiger Makrophyten, deren Einsatz und Wachstum zusätzlich monatelang von Tauchern begleitet werden müsste (immenser Kostenaufwand), **ein optimiertes Mähmanagement mit Begleitmaßnahmen** die vorerst kostengünstigste und sinnvollste Variante.

Ein optimiertes Mähmanagement wäre das Mähen mit der Fa. DWS, die die Pflanzen sehr schnell und effektiv schneiden, der Flossbau, um die Kosten der Mahd zu senken, die Nutzung der Schwimmsperren und ein rascher Abtransport der Pflanzen aus dem Gewässer.

Sinnvolle Begleitmaßnahmen wären:

- Unterstützung von **uns allen** beim Abfischen der aufschwimmenden, gemähten Wasserpflanzen, um ein erneutes Absinken auf den Boden zu verhindern (=organischer Schlamm).
- Kein Düngen oder zu mindestens Nutzung von **phosphatfreiem** Dünger
- Wenige, naturnahe Pflanzen an den Böschungen
- Entsorgung von organischem Abfall (Herbstlaub) in den Biomüll oder zum Mistplatz.

**Wichtig:** Ein völliges Ausreißen und Entfernen der Makrophyten schadet dem Gewässer, da sie es sind, die unser Gewässer in Balance halten. Ohne Makrophyten würden Algen überhand nehmen, das Wasser würde kippen und zu Kloake werden, darin sind sich alle Ökologen einig.

Zum Ausschöpfen aller möglichen Begleitmaßnahmen und einer weiteren Expertise zur Belüftung haben wir die Kontaktdaten eines Experten aus St. Pölten erhalten, mit dem wir im Jänner einen Gesprächstermin vereinbart haben.

**Anschließend wünschen wir Ihnen und Ihren Familien noch einen schönen Advent, ein geruhsames Weihnachtsfest sowie Glück und Gesundheit für das kommende Jahr!**

Mit freundlichen Grüßen  
Der Vorstand der IG DOK III